

## Protokoll schreiben

Das Protokoll ist eine Form des Berichts. Es informiert sachlich, knapp und präzise über eine Veranstaltung wie z. B. eine Diskussion, Schulstunde, Konferenz oder einen Gerichtsprozess.

Konzentriert man sich auf die Ergebnisse der Veranstaltung, schreibt man ein **Ergebnisprotokoll**. Will man auch genau über den Ablauf des Geschehens (z. B. einer Diskussion) informieren, fertigt man ein **Verlaufsprotokoll** an.

Das **Stundenprotokoll** ist zumeist eine Kombination von Ergebnis- und Verlaufsprotokoll; es berücksichtigt neben den Ergebnissen auch die wichtigsten Stationen des Unterrichtsverlaufs.

Im **Protokollkopf** werden Veranstaltung, Datum, Uhrzeit, Ort, Anwesende, Abwesende, Protokollant und Thema angegeben.

Es folgt die Gliederung des Hauptteils in **Tagesordnungspunkte (TOPs)**.

Unter dem Protokoll stehen Datum und Unterschrift der Protokollantin/des Protokollanten.

Tempus des Protokolls ist das **Präsens**.

Die Beiträge einzelner Teilnehmer/-innen werden **in indirekter Rede im Konjunktiv** wiedergegeben.

1 Lies den folgenden Protokollausschnitt.

LK 11.2 Geschichte

### Protokoll der Geschichtsstunde vom 10.6.2000

Zeit: 4. Unterrichtsstunde

Anwesend: LK Geschichte, 24 Schüler; Frau Rupp

Abwesend: Stefan Kurz

Protokollant: Jörg Wader

Thema: Ursprünge und Struktur frühgriechischer Stämme

Tagesordnung:

1. Unterschiede zwischen minoischer und mykenischer Kultur
2. Die griechische Völkerwanderung (Lokalisierung und Gründe)
3. Gesellschaftsstruktur der frühgriechischen Stämme

#### TOP 1:

Wir untersuchen zuerst in Gruppen anhand einiger Texte und Bilder im Geschichtsbuch (S. 6) die besonderen Merkmale der minoischen und der mykenischen Hochkultur und schreiben die Ergebnisse an die Tafel. Bei der Besprechung der Unterschiede bemerkt Markus, dass bei den mykenischen Bauten die militärische Funktion ins Auge \_\_\_\_\_ (fallen), bei den minoischen dagegen eher künstlerische Aspekte. Friederike ergänzt, dass die Zentren der mykenischen Kultur wie Burganlagen militärisch \_\_\_\_\_ (geschützt sein) und dass das einfache Volk keinen Zugang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (haben). Die Palastzentren der minoischen Kultur, so Volker, \_\_\_\_\_ (sein) frei für

alle Stammesmitglieder zugänglich und \_\_\_\_\_ (werden) als Zentren des sozialen, kulturellen

\_\_\_\_\_ (haben). Die Palastzentren der minoischen Kultur, so Volker, \_\_\_\_\_ (sein) frei für

alle Stammesmitglieder zugänglich und \_\_\_\_\_ (werden) als Zentren des sozialen, kulturellen

\_\_\_\_\_ (haben). Die Palastzentren der minoischen Kultur, so Volker, \_\_\_\_\_ (sein) frei für

alle Stammesmitglieder zugänglich und \_\_\_\_\_ (werden) als Zentren des sozialen, kulturellen

\_\_\_\_\_ (haben). Die Palastzentren der minoischen Kultur, so Volker, \_\_\_\_\_ (sein) frei für

alle Stammesmitglieder zugänglich und \_\_\_\_\_ (werden) als Zentren des sozialen, kulturellen

\_\_\_\_\_ (haben). Die Palastzentren der minoischen Kultur, so Volker, \_\_\_\_\_ (sein) frei für

alle Stammesmitglieder zugänglich und \_\_\_\_\_ (werden) als Zentren des sozialen, kulturellen

